

**RS OGH 1996/5/21 10ObS2105/96y,  
10ObS45/99m, 10ObS202/04k,  
7Ob279/06i, 10ObS47/14f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1996

## Norm

ASVG §258 Abs4

GSVG §136 Abs4

## Rechtssatz

Darauf, warum die unterhaltsberechtignte Frau gegen den geschiedenen Mann keinen Unterhaltstitel bei seinen Lebzeiten zu erwirken trachtete, kommt es ebensowenig an, wie darauf, daß es durchaus unter Umständen zu Härtefällen kommen kann, wie dies jedoch vom Gesetzgeber im Interesse der besseren Vollziehbarkeit, insbesondere aber zur Vermeidung und Verhinderung von Manipulationen zu Lasten der Sozialversicherung bewußt in Kauf genommen wurde.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 2105/96y  
Entscheidungstext OGH 21.05.1996 10 ObS 2105/96y  
Veröff: SZ 69/121
- 10 ObS 45/99m  
Entscheidungstext OGH 30.03.1999 10 ObS 45/99m  
Vgl auch
- 10 ObS 202/04k  
Entscheidungstext OGH 25.01.2005 10 ObS 202/04k  
Vgl auch; Veröff: SZ 2005/8
- 7 Ob 279/06i  
Entscheidungstext OGH 17.01.2007 7 Ob 279/06i  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Problem eines rechtlichen Interesses an einem Feststellungsbegehren über die Unterhaltspflicht eines Verschollenen während eines Todeserklärungsverfahrens im Hinblick auf die Gewährung einer Witwenpension. (T1)
- 10 ObS 47/14f  
Entscheidungstext OGH 19.05.2014 10 ObS 47/14f  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105156

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.08.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)